



DIREKT

Informationen und Meinungen der **SPÖ Seefeld-Kadolz**

Ausgabe APRIL 2022

Osternesterl-Suche



© Lia Leitner

am **Ostersonntag 17.04.2022**

am Spielplatz (beim Tennisplatz)
zwischen 10:00 Uhr und 11:00 Uhr

Das Team SPÖ Seefeld- Kadolz freut sich auf Euer Kommen!

VORWORT



Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Viele Menschen haben sich auf den Frühling gefreut, in der Hoffnung das Corona von der Tagesordnung verschwindet und das der „normale“ Alltag zurückkommt. Leider nein. Corona ist geblieben und der Krieg in der Ukraine (400km von unserer Staatsgrenze entfernt) hat begonnen. Not und Elend sind die Folge und am Ende haben alle verloren. Die Hilfsbereitschaft der Bevölkerung kann sich sehen lassen.

Die Preissteigerungen bei allen Dingen die wir täglich brauchen sind enorm. Allerdings ist der Krieg nicht alleiniger Verursacher.

Konzerne und Spekulanten sind die Preistreiber. Im Waldviertel wurde gut ein Drittel des Holzbestandes geschlagen und trotzdem stieg der Holzpreis um ein Vielfaches. Der Barrel Preis war 2008 bei 147 Dollar. Heute liegt er bei 97 Dollar. Der Literpreis an der Tankstelle liegt bei 1.8 Euro. Wer verdient damit?

Die Preise im Kaufhaus, täglich neu und täglich höher. Unterstützung für die Geringverdiener scheint die Grün-Schwarz(türkise) Regierung nicht zu interessieren.

Ein frohes Osterfest wünscht die SPÖ Seefeld-Kadolz
mit freundlichen Grüßen
Elmar Helletzgruber
SPÖ Vorsitzender

DIREKT

Informationen und Meinungen der SPÖ Seefeld-Kadolz

Frühberger/Goldinger/Hinterberger erfreut über Finanzspritze für Gemeinden – aber weitere Unterstützung dringend notwendig!

Gemeinsamer Beschluss von SPÖ, Grüne und ÖVP im Nationalrat ist keine alleinige Leistung der Bundes- oder Landes-ÖVP

Durch eine Fortschreibung des Finanzausgleichs bis 2023 erhalten die 24 Gemeinden im Bezirk Hollabrunn insgesamt 1,1 Millionen EUR mehr. Dies hat der Nationalrat mehrheitlich mit den Stimmen der Regierung und der SPÖ entschieden.



Die roten Bürgermeister aus dem Bezirk, Peter Frühberger aus Seefeld-Kadolz und Herbert Goldinger aus Mailberg sowie Stefan Hinterberger, Geschäftsführender Gemeinderat aus Göllersdorf sind zwar erfreut über diese Finanzspritze für die Gemeinden im Bezirk, fordern aber weitere Unterstützung für die Gemeinden von der Regierung.

Diesbezügliche Anträge, die die SPÖ im Parlament zur Stärkung der Gemeinden eingebracht hatte, wurden von der Regierung abgelehnt. Je nach Einwohnerzahl erhalten die Gemeinden mit dem nun vorliegenden Hilfspaket eine Finanzspritze zwischen 12.000 EUR (Mailberg) und 270.000 EUR (Hollabrunn). „Für 12.000 EUR können z.B. rund 20m eines Straßenzuges saniert werden, oder kleine Ausbesserungen in den gemeindeeigenen Gebäuden durchgeführt werden“

erklären die beiden roten Bürgermeister um die Wertigkeit des Hilfspaketes zu verdeutlichen. Hinterberger ärgert indes, dass die ÖVP nicht müde wird, diese Hilfgelder als ihre Leistung zu verkaufen: „Fakt ist, dass dieses Hilfspaket von SPÖ, Grüne und ÖVP beschlossen worden ist, und sich die SPÖ weitaus mehr Unterstützung für die Gemeinden und somit auch für die Bürger*innen im Bezirk gewünscht hätte.“

Das Argument, dass für weitere Unterstützung für die Gemeinden kein Geld vorhanden sei, lässt das Trio nicht gelten: „Über die Coronafinanzierung AG des Bundes hat die ÖVP bereits mehr als 50 Milliarden an Hilfgeldern während der Coronakrise äußerst undurchsichtig verteilt, die Profiteure dieser Hilfgelder waren oftmals Großkonzerne oder ÖVP Großspender!“

SPÖ BEZIRKSKONFERENZ

Richard Pregler & Stefan Hinterberger bilden die neue Doppelspitze in der SPÖ Hollabrunn

Bei der Bezirkskonferenz der SPÖ Hollabrunn am 7. April 2022 wurde erstmals in der Geschichte des Bezirkes eine Doppelspitze gewählt. Der „alte“ Bezirksvorsitzende Richard Pregler wurde eindrucksvoll in seiner Funktion bestätigt.

An seiner Seite nun der zweite Bezirksvorsitzende Stefan Hinterberger, der schon bisher in Göllersdorf sehr aktiv war.

Doch auch die Bezirksfrauen haben gewählt – und ihre Vorsitzende Elke Stifter mit satten 100 Prozent im Amt bestätigt.

„Das sind tolle Ergebnisse, die zeigen, dass die SPÖ im Bezirk Hollabrunn eng zusammensteht und mit diesem jungen, aktiven Team für die politischen Herausforderungen der Zukunft gerüstet ist“, betonte Landesparteivorsitzender LHStv. Franz Schnabl in seiner Rede. Zumal Stefan Hinterberger auch zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl (mit 99 %) gekürt wurde, und Richard Pregler die Nationalratswahl-Liste des Bezirkes anführen wird (ebenfalls mit 99 % der Delegiertenstimmen).

In ihren Ansprachen gingen Franz Schnabl und der „SPÖ-Rebell“ Nationalratsabgeordneter Max Lercher auf das Totalversagen der Regierung ein. Treffendes Zitat: „Die Grüne Klubchefin heißt zwar Maurer – aber von den tatsächlichen Belastungen der Maurer

und anderer Arbeitnehmer hat sie keine Ahnung!“ (Die grüne Klubobfrau Maurer S. hat für die Abschaffung der Hacklerregelung gestimmt. Sie ist nicht dafür das man nach 45 Arbeitsjahren abschlagsfrei in die Pension gehen kann).

Beide sprachen von der Aufbruchstimmung, die man überall in der SPÖ verspüre und vom festen Willen, der „Selbstbedienungspolitik“ der ÖVP ein Ende zu bereiten.

Denn eine „Volks“-Partei, die sich hauptsächlich mit den eigenen Skandalen, Inseratenaffären und Gerichtsverhandlungen befassen müsse, habe eben nicht mehr die Zeit, sich auch noch um die wirklichen Bedürfnisse der Menschen in diesen schweren Zeiten der Teuerung und Pandemie zu kümmern. „So sind wir nicht“, betonte Max Lercher. „Wir sind die Partei, die wirklich an der Seite der Österreicherinnen und Österreicher steht!“ Eine starke Abordnung aus Seefeld Kadoltz war ebenfalls mittendrin.

„So sind wir nicht“, betonte Max Lercher. „Wir sind die Partei, die wirklich an der Seite der Österreicherinnen und Österreicher steht!“ Eine starke Abordnung aus Seefeld Kadoltz war ebenfalls mittendrin.



Jochen Huber, Andreas Höller, NR a.D. Dr. Hannes Bauer, Peter Frühberger, Labg. Elvira Schmidt, NR Max Lercher, Elmar Helletzgruber, Franz Weinwurm

Marx Lercher ein Superbursche der die Dinge beim Namen nennt wurde von uns zum Foto geladen. Max ist Nationalrat, aus der Steiermark kommend und diskutierte nach der Konferenz noch mit uns.

Ebenso waren unser Nationalrat a.D. Dr. Hannes Bauer, der SPÖ Landesvorsitzende Franz Schnabl und die Landesfrauenvorsitzende Elvira Schmidt auch dabei.

RASCHE HILFE

Die SPÖ Seefeld Kadolz, BGM Peter Frühberger, Franz Weiwurm, Matthias Seidl mit seinen Söhnen und Elmar Helletzgruber sammelten in kürzester Zeit Geld um Unterstützung für Ukraine Flüchtlinge zu leisten. Es wurde eine Palette Windeln die zu Sonderkondition beim Inter-spar Eichhorn in Hadres gekauft wurde. Neben diesen wurden auch noch Hygieneartikel wie Haarwaschmittel, Duschgel und Kindercremen gekauft. Matthias Seidl hat Spielsachen für Kinder organisiert und die gesamte Ladung mit dem LKW nach Göllersdorf zum Sammelpunkt gebracht. Beim Einkauf wurde ich von mehreren Frauen angesprochen die sofort für benötigte Dinge Geld spendeten. Ein Dame aus unserer Gemeinde, sie will namentlich nicht



genannt werden, bezahlte für die Kinder die Hautcremen und Hygieneartikel. Ein herzliches Dankeschön für

diese spontane Unterstützung. Wer rasch hilft, hilft doppelt. Wir alle hoffen, das dieser Krieg ein baldiges Ende finden wird.

„Finanzminister“ Georg Fürnkranz ist 75

Kaum zu glauben aber wahr unser Georg ist 75 Jahr. Den Titel Finanzminister hat sich Georg Fürnkranz wahrlich verdient. Er ist in der Funktion des Kassiers in der Ortspartei der Wächter über das Geld. Pingelig genau, so wie ein Buchhalter führt er die Kassa. Die Überreichung des gepressten Obstes erfolgte weit nach seinem wirklichen Geburtstag. Der SPÖ Ortsparteiobmann Elmar Helletzgruber, BGM Peter Frühberger und der Vizebgm Andreas Höller überreichten das Geschenk. Die ganze SPÖ Fraktion gratuliert dem jungen 75ziger Georg.



Franz Gold ist 90 Jahre

Franz ist nicht nur 90 Jahre alt, sondern auch das älteste SPÖ Mitglied der SPÖ Seefeld Kadolz.

Das Wichtigste ist natürlich die Gesundheit, die wünschen wir Dir und deiner Frau.

Bürgermeister Peter Frühberger, Vizebürgermeister Andreas Höller, „Finanzminister“ Georg Fürnkranz, GR Franz Weinwurm und SPÖ Obmann Elmar Helletzgruber überreichten eine Flasche guten Wein und einen Gutschein.

Alles Gute lieber Franz!



Rucksäcke für die Jüngsten



BGM Peter Frühberger, Walter Bilski, Papa Semir, Tochter Mila und Mama Carmen Kovacic, Vizebgm. Andreas Höller, Franz Weinwurm



BGM Peter Frühberger, Papa Matthias Bauer, Tochter Viktoria und Mama Bianca Volsa, Franz Weinwurm, Walter Bilski und Vizebgm. Andreas Höller

Im Frühjahr wurden wieder drei Rucksäcke ihrer Bestimmung übergeben.

Allen Eltern und ihren Neugeborenen wünscht die SPÖ alles Gute und viel Gesundheit.

Coronabedingt waren die Überbringer mit Maske bestückt.

Mit den Gutscheinen von den örtlichen Kaufhäusern versuchen wir die Regionalität zu leben.

Franz Weinwurm, BGM Peter Frühberger, Papa Karl, Mama Tanja mit Tochter Milena und Walter Bilski



STEFAN HINTERBERGER

SPÖ Spitzenkandidat für die kommende
NÖ Landtagswahl



Bei der SPÖ Bezirkskonferenz wurde der 39-jährige Göllersdorfer Stefan Hinterberger im Hollabrunner Stadtsaal, im Beisein von SPÖ NÖ Chef Franz Schnabl und von Nationalratsabgeordnete Max Lercher zum Spitzenkandidat der SPÖ im Bezirk Hollabrunn zur kommenden Landtagswahl gewählt. Hinterberger, seines Zeichens zweifacher Familienvater, wird zudem gemeinsam mit dem bisherigen Vorsitzenden Richard Pregler die SPÖ im Bezirk Hollabrunn leiten.

Die Landtagwahl wird voraussichtlich Anfang 2023 stattfinden und könnte in Niederösterreich für einige Überraschungen sorgen. Da derzeit sowohl im Bund als auch im Land Niederösterreich täglich ein neuer ÖVP-Skandal aufgedeckt wird, ist sich Hinterberger sicher, dass die Menschen nicht nur im Bezirk Hollabrunn erkennen, dass die Absolute ÖVP-Mehrheit in Niederösterreich nicht mehr zeitgemäß ist und unser Bundesland eine Veränderung bitter notwendig hat! Eine Veränderung in Niederösterreich, da ist sich Hinterberger sicher, wird nur mit einer starken SPÖ möglich sein. Denn den wirklichen Problemen, wie die Teue-

rungswelle die gerade unser Land überrollt, setzt nur die SPÖ etwas entgegen. So sind es die Sozialdemokraten im Bund und Land, die bereits seit Herbst mehrfach Lösungsvorschläge auf den Tisch gelegt haben. SPÖ Chefin Pamela Rendi-Wagner und SPÖ NÖ Vorsitzender Franz Schnabl schlugen bereits mehrmals eine Deckelung der Spritpreise und eine temporäre Aussetzung der Mehrwertsteuer auf Energie, die zum Heizen benötigt wird, vor.

Der börsennotierte niederösterreichische **Energieversorger EVN** berichtete vor Kurzem, dass der **Nettogewinn** im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/21 **um zwei Drittel gesteigert** werden konnte und mehr Dividende an die Aktionäre ausgeschüttet werden soll. Hinterberger kann gerade deshalb eine Preiserhöhung in diesem Ausmaß auf keinen Fall nachvollziehen: „Es ist unfassbar, dass einerseits Rekordgewinne eingefahren werden und andererseits die Strom- und Gaspreise massiv erhöht werden sollen damit den Aktionär*innen womöglich noch mehr Dividende ausgeschüttet werden kann!“ Besonderes Detail am Rande: **Mehrheitseigentümer der EVN ist das Land Niederösterreich**, das über die NÖ Landes-Beteiligungsholding GmbH mit 51 Prozent am Unternehmen beteiligt ist. Hinterberger „Die ÖVP Niederösterreich hat hier also, was Preissteigerungen angeht, ein gewichtiges Wort mitzureden!“ Doch offensichtlich ist der ÖVP Niederösterreich das Wohl der Aktionär*innen und Großspender wichtiger als das Wohl der Bürger*innen, vermutet Hinterberger.

DR. GÜNTHER SIDL

Abgeordneter zum EU-Parlament



„Suchen Verbündete gegen Atomstrom-Entscheidung“

EU-Abgeordneter Günther Sidl will parlamentarischen Widerstand gegen EU-Kommission, wie er im KURIER-Talk auf SchauTV erklärte. von Martin Gebhart

Die Entscheidung der EU-Kommission, Investitionen in Atomstrom als klimafreundlich einzustufen, hat in Österreich zu heftigen Reaktionen geführt. Klimaschutzministerin Leonore Gewessler (Grüne) will sie mit einer Klage bekämpfen. Österreichs EU-Parlamentarier hoffen, dieses Paket politisch zu Fall bringen zu können, wie Günther Sidl, EU-Abgeordneter der SPÖ, im KURIER-Talk auf SchauTV erklärte.

„Völliger Wahnsinn“

Sidl: „Es ist ein völliger Wahnsinn, was hier passiert ist, dass die Kommission sagt, dass Atomenergie nachhaltig und grün ist. Damit zementiert man die Versorgung mit Atomenergie für die nächsten Jahrzehnte in Europa ein, anstatt dass man sich überlegt, wie können wir erneuerbare Energien wirklich fördern?“

Winzer Krems Sandgrube 13



Donnerstag, den 24.3.2022 unternahmen 16 reisefreudige Pensionisten nach langer Pause wieder einen Ausflug.

Bei strahlend blauem Himmel ging es gut gelaunt nach Höbersbach in der Nähe von Stift Göttweig. Am Vormittag hörten wir einen interessanten Vortrag über das Thema „Gesunde Ernährung und Bewegung“.

Nach einem vorzüglichen Mittagsessen ging die Reise zum Weingut „Winzer Krems Sandgrube 13“. Bei einem geführten Rundgang mit 8 Stationen und 3 Weinproben wurde uns zum Thema Wein viel erzählt. Alle Reiseteilnehmer waren begeistert und traten gut gelaunt die Heimreise an.



**PENSIONISTEN
VERBAND
ÖSTERREICHS**

Richtig.
Wichtig.
Stark.

Ein friedliches und gesundes Osterfest wünscht
die Ortsgruppe des Pensionistenverbandes!

Obmann Josef Müllner





Ein frohes Osterfest wünschen



Bgm. Peter Frühberger, Vizebgm. Adreas Höller, Matthias Leitner, Jochen Huber,
Franz Weiwurm Matthias Seidl, Walter Bilski, Helmut Koch und Elmar Helletzgruber

ASKÖ

MINI-GOLF und PIT PAT Platz & Bahneneröffnung am Mo. 11. April 2022 ab 13:00 Uhr

Interessierte können sich bei Obmann Georg Jungmayer
unter 0676 / 31 56 112 melden.



volkshilfe.

BESTENS BETREUT

- Mobile Pflege & Betreuung
- Essen zuhause
- Notruftelefon
- Mobile Therapie
- 24 Stunden Betreuung*
- HausFußpflege**
- Betreutes Wohnen
- Beratung z.B. Pflegegeld, Demenz, Förderungen

 0676 / 8676

www.noe-volkshilfe.at



Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ oder in Kooperation mit *24-Stunden-Personenbetreuung (PB) GmbH bzw. **persönliche und technische dienstleistungen GmbH (nicht ISO-zertifiziert) erbracht. © Jänner 2021